

Weiterbildungsangebot zum Facharzt/-ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie an der Asklepios Klinik Nord –Ochsenzoll und der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Wandsbek

Einführung

An der Asklepios Klinik Nord – Ochsenzoll und der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Wandsbek können junge Kolleginnen und Kollegen ihre gesamte Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie absolvieren, ohne dass ihnen hierbei zusätzliche Kosten entstehen. Hiervon ausgenommen ist nur die Selbsterfahrung im Rahm der Psychotherapieausbildung, welche wir als einziges Element der psychotherapeutischen Weiterbildung nicht an unserer Klinik anbieten. Somit können wir unseren Assistenzärzten und -ärztinnen die erfolgreiche Absolvierung der gesamten psychiatrisch-psychotherapeutischen Weiterbildungszeit ermöglichen.

Der Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie erfordert eine vierjährige Weiterbildung in einer psychiatrischen Klinik bzw. Tagesklinik oder Praxis und eine einjährige Weiterbildung in Neurologie. Der Weiterbildungskatalog für diesen Facharzt nach der Weiterbildungsordnung (WBO) der Hamburger Ärztekammer vom 30.10.2006 (<http://www.aerztekammer-hamburg.de>) gliedert sich in einen allgemeinen psychiatrischen Teil und einen speziellen psychotherapeutischen Teil. Beide Teile der Weiterbildung werden an der Asklepios Klinik Nord – Ochsenzoll und der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Wandsbek angeboten.

Informationen

Sollten Sie Fragen zu den Angeboten und Bedingungen der Weiterbildung in der Klinik haben, dann stehen Ihnen die folgenden Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung:

- der Ärztliche Direktor (Prof. Dr. Claas-Hinrich Lammers)
- die Chefärzte der einzelnen Kliniken

- die Leitenden Psychologen der Kliniken
- die Assistenzarztvertreter der Kliniken
- der Weiterbildungsbeauftragte Knut Schümann

Zu Beginn Ihrer Weiterbildungszeit an der Asklepios Klinik Nord – Ochsenzoll sollten Sie mit dem Chefarzt und dem Leitenden Psychologen Ihrer Klinik ein Gespräch führen, in welchem Sie einen genauen Weiterbildungsplan für das erste Weiterbildungsjahr festlegen. Außerdem sollten Sie sich als Mitglied des Weiterbildungsverbund Psychiatrie und Psychotherapie Hamburg (WVPPH, s.u.) bei Herrn Dipl.-Pol. Knut Schümann in Haus 25 anmelden (k.schuemann@asklepios.com). Herr Schümann wird Ihnen auf Anfrage auch die Informationen über laufende bzw. die jährlichen Veranstaltungen an der Klinik zusenden.

Weiterbildungsermächtigung der Asklepios Klinik Nord –Ochsenzoll

An der Asklepios Klinik Nord – Ochsenzoll können Assistenzärzte und -ärztinnen die volle Weiterbildung zum Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie absolvieren. Damit angesichts der internen Spezialisierung die Weiterbildung dennoch das gesamte psychiatrisch-psychotherapeutische Gebiet umfasst, ist während der Weiterbildungszeit mindestens ein Wechsel zwischen den jeweiligen Kliniken Pflicht.

Hierzu haben die Kliniken die folgende Weiterbildungsermächtigung:

4 Jahre

- Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Wandsbek (Chefarzt Prof. Dr. Matthias Nagel)

3 Jahre

- I. Klinik für Affektiv Erkrankungen (Chefarzt Prof. Dr. Claas-Hinrich Lammers)
- II. Klinik für Persönlichkeitsstörungen und Trauma) (Chefarzt Dr. Birger Dulz)
- III. Klinik für Akutpsychiatrie/Psychose (Chefarzt Prof. Dr. Claas-Hinrich Lammers)
- VI. Klinik für Forensik (Chefarzt Dr. Guntram Knecht)

2 Jahre

- IV. Klinik für Abhängigkeitserkrankungen (Chefarzt Dr. Peter Strate)

- V. Klinik für Gerontopsychiatrie (Chefarzt PD Dr. Axel Wollmer)
- Psychiatrisches Ambulanzzentrum (Chefarzt Sarang Thakkar)

Weiterbildungsstruktur

Jeder Assistenzarzt und -ärztin hat im Rahmen der klinischen Tätigkeit die folgenden Ausbildungsangebote:

- Visiten (wöchentlich)
- stations- bzw. abteilungsinterne Supervisionen (wöchentlich-monatlich)
- Klinikkonferenzen (monatlich)
- Klinikübergreifende Fallkonferenzen (monatlich)
- Psychiatrische Weiterbildungsseminare (jeden Dienstag)
- Psychiatrische Supervision junger Kollegen und Kolleginnen durch den Ärztlichen Direktor (monatlich)
- Balintgruppen bzw. interaktionsbezogene Fallarbeit
- Psychotherapeutische Supervision durch die Weiterbildungermächtigten der Klinik.
- Psychotherapieseminare (VT und PT)
- Extracurriculare Kliniksinterne oder -übergreifende psychotherapeutische Workshops (alle zwei Monate)
- Fachvorträge (monatlich)
- jährlicher Ochsenzoller Psychiatrietag

Facharzt-Weiterbildungscurriculum

Jeden Dienstag findet von 16:30-17:15 Uhr ein Facharzt-Weiterbildungscurriculum im Seminarraum in Haus 17, 1 OG, statt. Diese Seminare behandeln vorrangig Themen der Psychopharmakologie und Diagnostik. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Extracurriculäre Veranstaltungen

Fortlaufend werden in der AKN – O extracurriculäre Veranstaltungen zu psychiatrisch-psychotherapeutischen Themen durchgeführt. Hierzu gehören insbesondere Vorträge auswärtiger Referenten über psychiatrische Themen wie z.B. Psychopharmakologie und

ganztägige Psychotherapieworkshops sowie themenbezogene Veranstaltungen. Vorschläge hierzu können alle ärztlichen und psychologischen Mitarbeiter bei dem Ärztlichen Direktor einreichen. Die Veranstaltungen werden von dem Fort- und Weiterbildungsbeauftragten Herrn Knut Schümann organisiert und möglichst weit im Voraus veröffentlicht. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Curriculum der Weiterbildungsinhalte

Die Weiterbildungsordnung zum Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapie finden Sie unter www.aerztekammer-hamburg.de/weiterbildung/Weiterbildungsordnung_01_09_2008.pdf.

Im Verlauf finden Sie eine Auflistung der Anforderungen zum psychiatrisch-psychotherapeutischen Teil der Weiterbildung „Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie“. In **fett** finden Sie hinter jedem Anforderungspunkt die Angebote unseres Hauses.

Strukturierte Weiterbildung im allgemeinen Psychiatrie-Teil

- 60 supervidierte und dokumentierte Erstuntersuchungen (**werden im Rahmen der normalen klinischen Tätigkeit und Supervision durch den Oberarzt und Chefarzt erreicht**)
- 60 Doppelstunden Fallseminar in allgemeiner und spezieller Psychopathologie mit Vorstellung von 10 Patienten (**werden durch die Klinikkonferenzen, internen Fortbildungen und monatlichen Psychopathologieseminare erreicht**)
- 10 Stunden Seminar über standardisierte Befunderhebung unter Anwendung von Fremd- und Selbstbeurteilungsskalen und Teilnahme an einem Fremdrater-Seminar (**werden klinikintern angeboten**)
- 10 Stunden Anamnese, Diagnostik und Psychopathologie (**werden im Rahmen der normalen klinischen Tätigkeit und Supervision durch den Oberarzt und Chefarzt und ein monatliches Psychopathologieseminar erreicht**)
- 15 Stunden Forensische Psychiatrie (**werden klinikintern angeboten**)
- Durchführung, Befundung und Dokumentation von 40 abgeschlossenen Therapien unter kontinuierlicher Supervision einschließlich des störungsspezifischen

psychotherapeutischen Anteils der Behandlung aus den Bereichen primär psychischer Erkrankungen, organisch bedingter psychischer Störungen und Suchterkrankungen (**werden im Rahmen der normalen klinischen Tätigkeit und Supervision durch den Oberarzt und Chefarzt erreicht**)

- 40 Stunden Fallseminar über die pharmakologischen und anderen somatischen Therapieverfahren einschließlich praktischer Anwendungen (**werden im Rahmen der normalen klinischen Tätigkeit, Supervision durch den Oberarzt und Chefarzt, das Psychopharmakologieseminar, klinikübergreifenden Fallkonferenzen und den Psychopharmakologie-Vorlesungen erreicht**)
- 2-monatige Teilnahme an einer Angehörigengruppe unter Supervision (**werden klinikintern angeboten**)
- 40 Stunden praxisorientiertes Seminar über Sozialpsychiatrie einschließlich somatischer, pharmakologischer und psychotherapeutischer Verfahren (**werden im Rahmen der normalen klinischen Tätigkeit, Supervision durch den Oberarzt und Chefarzt, das Psychopharmakologieseminar, klinikübergreifenden Fallkonferenzen und den Psychopharmakologie-Vorlesungen erreicht**)
- Gutachten aus den Bereichen Sozial-, Zivil-, Straf- und Betreuungsrecht (**Gutachten werden über den jeweiligen Chefarzt und/oder über den Chefarzt der Forensik vergeben**)

Wichtig!

Grundsätzlich sollten sich die Assistenzärzte und -ärztinnen die Teilnahme an Sonderveranstaltungen (z.B. WVPPH-Veranstaltungen, Weiterbildungsseminar, Psychopharmakologievorträge, Psychotherapieworkshops, Ochsenzoller Psychotherapie-tage, Veranstaltungen mit Fortbildungspunkten) bestätigen lassen bzw. die ausgelegten Bescheinigungen mit Fortbildungspunkten sammeln, um die Teilnahme an diesen weiterbildungsrelevanten Veranstaltungen später auch nachweisen zu können.

Weiterbündungsverbund Psychiatrie und Psychotherapie

Hamburg e.V. (WVPPH)

Um die Vorgaben der neuen Weiterbildungsordnung erfüllen zu können, wurde 1996 der Weiterbildungsverbund Psychiatrie und Psychotherapie Hamburg e.V. (WVPPH) gegründet. Diesem Verein gehören die zur Weiterbildung befugten Ärzte und Ärztinnen der Abteilungen für Psychiatrie und Psychotherapie der Asklepios Klinik Nord– Ochsenzoll, des UKE, der Schön Klinik Eilbek, Bethesda/AK Bergedorf, der Asklepios Klinik Harburg, des Asklepios Westklinikum Hamburg, des Albertinen-Krankenhauses, des Krankenhauses Stade (Niedersachsen), des Klinikverbundes der Evangelischen Stiftung Alsterdorf, des Bundeswehrkrankenhauses sowie der Fachklinik Bockholt (Schleswig-Holstein) an. Außerdem sind einige weiterbildungsbefugte niedergelassene Ärzte dem WVPPH beigetreten.

Durch den WVPPH wird hauptsächlich die Weiterbildung in spezieller Psychotherapie, sowohl Verhaltenstherapie als auch tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, angeboten. Informationen hierzu finden Sie unter www.wvpph.de.

Strukturierte Weiterbildung im speziellen Psychotherapie-Teil

- 100 Stunden Seminare, Kurse, Praktika und Fallseminare über theoretische Grundlagen der Psychotherapie insbesondere allgemeine und spezielle Neurosenlehre, Entwicklungs- und Persönlichkeitspsychologie, Lernpsychologie und Tiefenpsychologie, Dynamik der Gruppe und Familie, Gesprächspsychotherapie, Psychosomatik, entwicklungsgeschichtliche, lerngeschichtliche und psychodynamische Aspekte von Persönlichkeitsstörungen, Psychosen, Süchten und Alterserkrankungen **(diese Stunden können durch eine Teilnahme an den Theorieseminaren-Psychotherapie des WVPPH [Verhaltenstherapie oder Tiefenpsychologie] absolviert werden).**
- 16 Doppelstunden autogenes Training oder progressive Muskelentspannung **(können in der Klinik absolviert werden. Info und Anmeldung bei Herrn Schümann)**
- 10 Stunden Seminar und 6 Behandlungen unter Supervision in Kriseninterventionen, supportive Verfahren und Beratung **(diese Stunden können durch eine Teilnahme an den Veranstaltungen des WVPPH, dem monatlichen Weiterbildungsseminar Akutpsychiatrie, im Rahmen der normalen klinischen Tätigkeit und Supervision**

durch den Oberarzt sowie kliniksübergreifende Fallkonferenzen absolviert werden)

- 10 Stunden Seminar in psychiatrisch-psychotherapeutischer Konsil- und Liaisonarbeit unter Supervision (**kann über den jeweiligen Oberarzt bzw. -ärztin der Station bzw. über den Leiter der Psychiatrischen Institutsambulanz organisiert werden**)
- 240 Therapie-Stunden mit Supervision nach jeder vierten Stunde in Verhaltenstherapie oder tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie im gesamten Bereich psychischer Erkrankungen einschließlich Abhängigkeitserkrankungen, bei denen die Psychotherapie im Vordergrund des Behandlungsspektrums steht, z. B. Patienten mit Schizophrenie, affektiven Erkrankungen, Angst- und Zwangsstörungen, Persönlichkeitsstörungen und Abhängigkeitserkrankungen auch im fortgeschrittenen Lebensalter. **Diese Supervisionsstunden werden individuell nach Absprache in den einzelnen Kliniken bzw. durch eine Kooperation mit privaten Psychotherapieinstituten kostenlos angeboten. Für Verhaltenstherapie können derzeit die Supervisionsstunden bei Frau Hagen (in Kooperation mit dem IVAH) und bei Prof. Dr. Lammers genommen werden.**

Die Supervisionen über das IVAH (Institut für Verhaltenstherapie-Ausbildung Hamburg) werden als Abrechnungsfall bei der Krankenkasse eingelesen und dem Supervisanden entstehen hierbei keine Kosten. Es besteht die Möglichkeit einer Einzel- und einer Gruppensupervision. Bei Supervision in der Gruppe (3-4 TN) alle 4 Wochen bleiben pro abrechenbare Therapiestunde 17,00 Euro, die dem Ausbildungskandidat ausgezahlt wird. In diesem Fall stehen neben den o.g. Supervisoren noch weitere auf einer IVAH-internen Liste zur Verfügung, um ein breiteres Spektrum an Supervisionserfahrungen zu ermöglichen.

Selbsterfahrung

- 150 Stunden Einzel- oder Gruppenselbsterfahrung (**verhaltenstherapeutisch oder tiefenpsychologisch; müssen außerhalb der Klinik bei einem weiterbildungsberechtigten Fortbildungsinstitut absolviert werden**)

- 35 Doppelstunden Balintgruppenarbeit oder interaktionsbezogene Fallarbeit **(verhaltenstherapeutisch oder tiefenpsychologisch; können in den jeweiligen Kliniken bzw. der Klinik absolviert werden bzw. bei einem von der Klinik organisierten externen Supervisor)**

Neurologie

Die 12-monatige Weiterbildungszeit in Neurologie muss außerhalb der Asklepios Klinik Nord – Ochsenzoll absolviert werden. Grundsätzlich werden in den neurologischen und neurologisch-rehabilitativen Fachkliniken in und um Hamburg neurologische Assistenzärzte und -ärztinnen gesucht, so dass es bislang für die Assistentinnen und Assistenten der Klinik ohne große zeitliche Verzögerung möglich war, eine mindestens einjährige Weiterbildungsstelle in der Neurologie zu finden. Eine Rotation mit der Klinik für Neurologie der Asklepios Klinik – Nord Heidberg ist möglich, kann allerdings der großen Anzahl an psychiatrischen Assistentinnen und Assistenten die Nachfrage nicht befriedigen. Interessierte Kollegen und Kolleginnen können sich auch an ihren Chefarzt oder den Ärztlichen Direktor wenden, um sich Informationen über neurologische Kliniken und ambulante Weiterbildungsstätten zu holen.

Logbuch

(Dokumentation der Weiterbildung gemäß Weiterbildungsordnung)

Jeder Assistenzarzt bzw. -ärztin muss ein sog. Logbuch führen, in dem die absolvierten Anteile der Weiterbildung vom ausbildenden Chefarzt abgezeichnet werden. Diese Dokumentation der Ausbildung ist entsprechend der neuen Weiterbildungsordnung der Hamburger Ärzte i.d.F. vom 22.08.2005 vorgeschrieben (Das Logbuch ist im Internet unter www.aerztekammer-hamburg.de abrufbar).